

## Fussbodenheizung Aufheizprotokoll für schwimmende Fliesestriche

### RÖFIX ZS20 / ZS30 / ZS30 rapid / LiquidPav

Das Aufheizen dient zur schnelleren Austrocknung des Estrichs und dem Spannungsabbau in der Estrichscheibe, deshalb ist auch ein natürlich ausgetrockneter Estrich vor dem Belegen aufzuheizen. Die Austrocknungszeit ist abhängig von der Estrichdicke, der Vorlauftemperatur, der Witterung (Temperatur und Luftfeuchtigkeit) und der Lüftung. Während der Estrichtrocknung und Estrichausheizung ist für eine ausreichende Durchlüftung der Räume zu sorgen, das heißt volles Öffnen der Fenster und Türen damit Zugluft entsteht, ein Ankippen der Fenster reicht nicht aus.

Das sogenannte „Funktionsheizen“ ist durch die EN 1264-4 und den jeweiligen Herstellerangaben geregelt.

#### Aufheizbeginn

RÖFIX ZS20 / ZS30 / LiquidPav:                   nach 7 Tagen

RÖFIX ZS30 rapid:                                   nach 5 Tagen

Die anfängliche Vorlauftemperatur sollte in etwa der Oberflächentemperatur des Estrichs entsprechen, jedoch mindestens +15 °C betragen und wird 1 Tag gehalten. Danach wird je nach Produkt (siehe Tabellen) mit den jeweiligen Schritten bis zur maximalen Vorlauftemperatur von 45 °C aufgeheizt, Temperatur gehalten und schlussendlich die Heizung abgeschaltet.

Nach dem beschriebenen Aufheizvorgang ist noch nicht sichergestellt, dass der Estrich den für die Belegereife erforderlichen Feuchtigkeitsgehalt erreicht hat. Deshalb sind Feuchtigkeitsmessungen mit dem CM-Gerät unerlässlich. Um eventuelle Feuchtigkeit nochmals bestmöglich auszutreiben wird kurz vor der Belegung des Estrichs dieser nochmals mit einer Vorlauftemperatur von max. 50 °C aufgeheizt und danach bei 15–20 °C (ideal 18 °C) Belegetemperatur für die Dauer der Belegung und Belagsverfestigung gehalten. Die zulässigen Restfeuchtigkeiten entnehmen sie bitte aus den jeweils aktuellen technischen Merkblättern.

# » FORMULAR



## RÖFIX ZS20 / ZS30 / LiquidPav

| Schritt | Tag  | Arbeitsgang                                 | Dauer             | Datum | Unterschrift |
|---------|--|---|-------------------|-------|--------------|
| 1       | Tag 7<br>seit Estrichverlegung             | aufheizen* auf 15-20°C<br>Vorlauftemperatur | 24 Stunden        |       |              |
| 2       | Tag 8<br>seit Estrichverlegung             | aufheizen auf 25°C                          | 48 Stunden        |       |              |
| 3       | Tag 10<br>seit Estrichverlegung            | aufheizen auf 35°C                          | 48 Stunden        |       |              |
| 4       | Tag 12<br>seit Estrichverlegung            | aufheizen auf 45°C                          | 48 Stunden        |       |              |
| 5       | Tag 14<br>seit Estrichverlegung            | Heizung ausschalten                         | mind. 24 Stunden  |       |              |
| 6       | Frühestens Tag 15<br>seit Estrichverlegung | Restfeuchtemessung                          |                   |       |              |
| 7       | Frühestens Tag 15<br>seit Estrichverlegung | aufheizen auf 45°C                          | 12 Stunden        |       |              |
| 8       | Frühestens Tag 16<br>seit Estrichverlegung | Belegung mit Belag bei<br>15-20°C **        |                   |       |              |
| 9       |  | 15-20°C halten                              | Je nach Belagsart |       |              |

## RÖFIX ZS30 rapid

| Schritt | Tag  | Arbeitsgang                                 | Dauer             | Datum | Unterschrift |
|---------|--|---|-------------------|-------|--------------|
| 1       | Tag 5<br>seit Estrichverlegung             | aufheizen* auf 15-20°C<br>Vorlauftemperatur | 24 Stunden        |       |              |
| 2       | Tag 6<br>seit Estrichverlegung             | aufheizen auf 25°C                          | 24 Stunden        |       |              |
| 3       | Tag 7<br>seit Estrichverlegung             | aufheizen auf 35°C                          | 24 Stunden        |       |              |
| 4       | Tag 8<br>seit Estrichverlegung             | aufheizen auf 45°C                          | 24 Stunden        |       |              |
| 5       | Tag 9<br>seit Estrichverlegung             | Heizung ausschalten                         | mind. 24 Stunden  |       |              |
| 6       | Frühestens Tag 10<br>seit Estrichverlegung | Restfeuchtemessung                          |                   |       |              |
| 7       | Frühestens Tag 10<br>seit Estrichverlegung | aufheizen auf 45°C                          | 12 Stunden        |       |              |
| 8       | Frühestens Tag 11<br>seit Estrichverlegung | Belegung mit Belag bei<br>15-20°C **        |                   |       |              |
| 9       |  | 15-20°C halten                              | Je nach Belagsart |       |              |

\* Beträgt die Oberflächentemperatur auf Grund der Witterungsbedingungen von sich aus über 15 °C, kann Schritt 1 übersprungen werden. Dennoch muss die je nach Produkttyp vorgesehene Wartezeit vor dem Aufheizen unbedingt eingehalten werden.

\*\* Beträgt die witterungsbedingte Temperatur deutlich über 20 °C ist die Belegbarkeit vom jeweiligen Belagsleger einzuschätzen.

**Baustellendaten**

Bauvorhaben:

Estrichunternehmung:

Fußbodenheizungssystem:

|          |      |      |           |            |
|----------|------|------|-----------|------------|
| Produkt: | ZS20 | ZS30 | LiquidPav | ZS30 rapid |
|----------|------|------|-----------|------------|

**Einbaudaten**

Estricharbeiten beendet am

Die Dicke des Estrichs beträgt im Mittel mm

Rohrüberdeckung min. mm

Rohrüberdeckung max. mm

Die verlegte Fläche als Heizestrich beträgt m<sup>2</sup>

Messpunkte für CM – Feuchtemessungen Stk.

## Heizvorgang

Am wurde mit dem täglichen Hochfahren der Vorlauftemperatur begonnen.

Die Vorlauftemperatur von °C war am erreicht.

Mit dem Abheizen ist am begonnen worden.

Die Estrichflächen waren während des Hoch- und Abheizen frei nicht frei

Die Räume wurden belüftet nicht belüftet

Das Einregulieren der Vorlauftemperatur und das erstmalige Hoch- und Abheizen ist vom zuständigen Sachbearbeiter Herrn/Frau der Firma vorgenommen worden.

Das Maßnahmenprotokoll wurde am vom Bauherrn/Auftraggeber freigegeben und an folgende Firmen verteilt:

Estrichleger Bodenleger Fliesenleger Heizungsbauer

## Notizen für eventuelle Abweichungen

## Bestätigungen

Architekt/Bauleitung:

Bauherr/Auftraggeber:

Heizungsbauer:

Ort: Datum: